

FEUERWEHRVERBAND AN DER LINTH

Jubiläumsbericht 1954 – 1979

(Kopie von Andreas Steiger, 2004)

© by FEUERWEHRVERBAND an der Linth 2004

100 Jahre Feuerwehrverband an der Linth

Der Gedanke, der vor 100 Jahren von einigen unentwegten Feuerwehrleuten zur Gründung des Feuerwehrverbandes an der Linth führte, darf mit Recht als fortschrittlicher Entschluss gewertet werden.

Am 29. September 1879 wurde im Städtchen Weesen der Grundstein gesetzt und die dazugehörigen Satzungen des Verbandes festgelegt, welche im Artikel 1 der Statuten wie folgt umschrieben wurden:

Der Feuerwehrverband an der Linth bezweckt die Hebung und Verbreitung eines geordneten Lösch- und Rettungswesens in seinem ganzen Umfange, gegenseitige Belehrung und Anspornung, wie die Unterstützung der Bestrebungen des Schweizerischen Feuerwehrvereins.

Zur Erreichung dieser angestrebten Ziele verpflichten sich die Sektionen, wie die einzelnen Mitglieder derselben, strenge Mannszucht zu üben und darnach zu trachten, durch tatkräftige, aufopfernde Arbeit in Ernstfällen sich das Vertrauen und die Achtung der Behörden und Bevölkerung zu erwerben, öfters Sektionsübungen abzuhalten und an Verbands-Feuerwahrübungen teilzunehmen, wie auch die Traktanden des Schweizerischen Feuerwehrvereins bei Anlass der Delegierten-Versammlung zu beraten. Ebenso macht sich der Verband zur Aufgabe, die Ausbildung der Chargierten auf geeignet scheinende Weise zu fördern.

Wenn sich auch im Laufe der Jahrzehnte die Brandbekämpfungsmethoden geändert haben, so hat doch der Grundgedanke der gegenseitigen Hilfeleistung je länger je mehr seine Gültigkeit.

Vergangen sind auch die unvergesslichen Feuerwehrtage. Das Hauptgewicht der Ausbildung liegt heute in der methodischen und taktischen Schulung des Kadets und der Spezialabteilungen. Immer mehr wird auch bei grösseren Brandfällen die nachbarliche Hilfeleistung angewendet. Gemeinsamer Einsatz mit modernen Geräten führt zum Erfolg. Feuer und Wasser werden auch im nächsten Jahrhundert als wilde Elemente bestehen bleiben. Zur Bekämpfung dieser Naturgewalten müssen weiterhin gutgesinnte und unentwegte Männer eingesetzt werden; somit wird auch dem Feuerwehrverband an der Linth seine Daseinsberechtigung erhalten bleiben.

Die vielfältige Arbeit unseres Verbandes ist in drei Jubiläumsschriften zusammengefasst:

Ausgabe 1879 - 1929	verfasst von R. Luchsinger - Staub, Glarus
Ausgabe 1929 - 1954	vom gleichen Verfasser
Ausgabe 1955 - 1979	Major Josef Rüegg, Uznach und Hptm Xaver Steiner, Rieden

Den Männern, welche diese Aufgabe übernommen und den kommenden Generationen eine wertvolle Schrift über den Feuerwehrverband an der Linth hinterlassen haben, gebührt Dank und Anerkennung.

Jona im Februar 1980

Der Präsident:
Josef Murer

1955

Mit Darbietungen des Männerchores und der Musikgesellschaft konnte die Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth am Sonntag, 12. Juni 1955, um 14.00 Uhr, in Weesen durch den Präsidenten Willy Böhler eröffnet werden. Durch den Austritt der Sektion Mitlödi waren noch 10 Sektionen mit 17 Delegierten und 19 Begleiter vertreten.

Dem Feuerwehrverband an der Linth gehören heute noch 10 Sektionen an. Der letzte Eintritt erfolgte im Jahre 1943, seither sind nur noch Austritte und zwar deren 15 zu verzeichnen.

Um die Mitgliederzahl des Linthverbandes anzuheben wurde eine Werbekommission mit Wey Alois, Friedrich Ernst, Bälly Werner und Volkart Karl ins Leben gerufen.

Obwohl der Mitgliederbeitrag immer noch 30 Rappen beträgt, konnte der Kassier eine Vermögensvermehrung von Fr. 120.30 melden, womit das heutige Verbandsvermögen Fr. 2350.50 beträgt.

Da die Vorbereitungszeit für einen Feuerwehrtag zu kurz war, soll als Ersatz im Herbst ein Kadertag durchgeführt werden.

Mit grossem Applaus konnte die Delegiertenversammlung die Anwesenheit des ältesten Ehrenmitgliedes des Linthverbandes, alt Oberkommandant Hans Schiesser, bekunden.

Aus den Worten des Ehrenmitgliedes war zu entnehmen, dass er 55 Jahre Feuerwehrdienst, davon 32 Jahre als Oberkommandant geleistet habe.

Nach zwei Stunden konnte der Vorsitzende die Delegiertenversammlung schliessen und wünschte allen eine gute Heimkehr.

Vorstand 1955

Präsident:	Böhler Willi, Rapperswil
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Friedrich Ernst, Uznach
Aktuar:	Menzi Jaques, Murg
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

1956

Seit dem Jahre 1937 fand in Rapperswil keine Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth mehr statt.

Um so mehr freute sich der Präsident, Böhler Willy, als er am 11. März 1956 an einem schönen Sonntagnachmittag 23 Delegierte und 27 Begleiter begrüßen konnte.

Einen besonderen Gruss richtete der Vorsitzende den neu eingetretenen Sektionen Amden, Kaltbrunn, Jona, Eschenbach und Ermenswil. Sie wurden einstimmig in den Linthverband aufgenommen und herzlich willkommen geheissen.

Der schriftlich eingereichte Austritt der Sektion Stäfa wurde gutgeheissen.

Aus dem Rückblick des Präsidenten war zu entnehmen, dass der Kadertag im Herbst 1955 in Uznach durchgeführt wurde. Er hatte eine Teilnehmerzahl von 100 Mann.

Infolge Durchführung des Kadertages ist das Verbandsvermögen um Fr. 508.65 kleiner geworden und beträgt heute Fr. 1'841.85.

Die Versammlung ist einstimmig der Auffassung, dass am 8. Juli ein Feuerwehrtag in Schmerikon durchgeführt werden soll.

Der Mitgliederbestand beträgt heute 14 Sektionen mit 926 Mitgliedern.

Vorstand 1956

Präsident:	Böhler Willy, Rapperswil
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Friedrich Ernst, Uznach
Aktuar:	Menzi Jaques, Murg
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

1957

Mit der vom Männerchor Eschenbach vorgetragene Landeshymne von Otto Kreis konnte die Delegiertenversammlung durch den Verbandspräsidenten, Willy Böhler, am Sonntag, 30. Juni 1957, um 14.00 Uhr, im Gasthaus zum Löwen in Eschenbach eröffnet werden. Der Appell ergab, dass 15 Sektionen mit 25 Delegierten und 17 Begleiter anwesend waren.

Aus dem ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten war zu entnehmen, dass der 1956 durchgeführte Feuerwehrtag in Schmerikon ein voller Erfolg war.

11 Sektionen beteiligten sich mit 380 Mann am friedlichen Wettkampf im Lösch- und Rettungsdienst. Dank guter Festabrechnung konnte die Sektion Schmerikon, die auch 1956 das 50-jährige Bestehen feierte, noch Fr. 40.-- in die Verbandskasse abliefern. Einstimmig wurden die Sektionen Schänis und Rieden in den Linthverband aufgenommen.

Der Verbandskassier, Friedrich Ernst, konnte mit Genugtuung feststellen, dass das Verbandsvermögen um Fr. 74.40 gestiegen ist und heute Fr. 1'916.55 beträgt.

Kamerad Menzi Jakob ist amtsüde und will entlastet werden. Die Sektion Niederurnen stellte den Antrag, dass Kamerad Menzi für seine grosse Arbeit für den Linthverband zum Ehrenmitglied ernannt werden soll. Dieser Antrag wurde durch die Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

Für den zurückgetretenen Menzi Jakob wurde einstimmig Küng Alois, Benken, in den Verbandsvorstand gewählt.

Vorstand 1957

Präsident:	Böhler Willi, Rapperswil
Vizepräsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Friedrich Ernst, Uznach
Aktuar:	Küng Alois, Benken (neu)
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

Sektionsbestand Feuerwehrverband an der Linth ab 1957

Rüti ZH	Weesen	Uznach
Kempton ZH	Amden	Rieden
Niederurnen GL	Benken	Schänis
Rapperswil	Kaltbrunn	
Flums	Jona	
Murg	Eschenbach	
Schmerikon	Ermenswil	

1958

Im schönen Luftkurort Amden, tagten erstmals am Sonntag, 20. April, die Delegierten des Feuerwehrverbandes an der Linth zur ordentlichen Delegiertenversammlung.

Neu in den Verband konnte die Sektion St. Gallenkappel mit 25 Mitgliedern aufgenommen werden.

Aus dem Rückblick des Präsidenten war zu entnehmen, dass das Jahr 1957 ein ruhiges war, es lag immer noch im Zeichen der Werbung.

Nach reiflicher Überlegung und im Bestreben, im Feuerwehrverband Linth etwas zu leisten, kam der Vorstand zum Beschluss, den Jahresbeitrag von 30 Rappen auf 50 Rappen zu erhöhen. Dieser Beschluss war sicher gerechtfertigt, denn seit 30 Jahren beträgt der Mitgliederbeitrag 30 Rappen. Leider fand der vorn Vorstand vorgeschlagene Betrag kein Verständnis. Die Versammlung beschloss, den Beitrag pro Mitglied auf 40 Rappen festzusetzen.

Aus dem Arbeitsprogramm für 1958 ist zu entnehmen, dass für dieses Jahr ein Kadertag in Eschenbach vorgesehen ist.

Präsident Willy Böhler gab der Versammlung bekannt, dass er das Amt als Präsident endgültig niederlegen werde.

Als neuer Präsident wurde Kdt. Friedrich Ernst, Uznach, mit grossem Beifall gewählt.

Als Anerkennung konnte dem scheidenden Präsidenten, Willy Böhler, die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.

Als äusseres Zeichen wurde ihm ein geschnitzter Holzteller mit Widmung überreicht.

Als neues Vorstandsmitglied wählte die Versammlung Volkart Karl, Rapperswil.

Nach gut 11/2 Stunden konnte diese denkwürdige Delegiertenversammlung in Amden geschlossen werden und es blieb noch genügend Zeit, um die herrliche Alpenluft zu geniessen.

Vorstand 1958

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach (neu)
Vizepräsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Volkart Karl, Rapperswil (neu)
Aktuar:	Küng Alois, Benken
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

1959

Bei herrlichem Aprilwetter tagten am Sonntag, 12. April, um 14.00 Uhr, die Delegierten des Feuerwehrverbandes an der Linth im Restaurant Grünhof in Kaltbrunn. Der neue Präsident, Friedrich Ernst, konnte 32 Delegierte aus 17 Sektionen begrüßen. Der 1958 durchgeführte Kadertag war ein voller Erfolg. Nicht weniger als 47 Offiziere und 87 Unteroffiziere wurden in 12 Klassen unterrichtet. Aus dem Programm war zu entnehmen, dass die Offiziere sich mit dem Thema Ausstecken und Lösen von Brandannahmen und Besprechen von Übungen, die Unteroffiziere mit Strebenleiterdienst und Hydrantendienst zu befassen hatten. Der neue Kassier, Volkart Karl, gab bekannt, dass das Vermögen des Linthverbandes um Fr. 269.25 zurückgegangen ist. Das Vermögen beträgt heute Fr. 1'818.40. Dieser Rückschlag ist hauptsächlich auf den Kadertag in Eschenbach zurückzuführen. Die Sektion Flums hat infolge Übertritt in den Oberländerverband den Austritt aus dem Linthverband gegeben. Mit Freude konnten als neue Sektionen aufgenommen werden: Gommiswald mit 40 Mann und Ernetschwil mit 30 Mann. Für 1960 ist ein Feuerwehrtag in Uznach vorgesehen. Ein verdienter Mann des Feuerwehrverbandes an der Linth, Kamerad Steinacher Emil, Rüti, wurde auf Vorschlag der Kommission zum Ehrenmitglied ernannt. Als bleibendes Andenken wurde ihm ein Holzteller mit Widmung überreicht. Eleganti Umberto, Uznach, machte der Versammlung den Vorschlag, dass in Zukunft die Delegiertenversammlung an einem Samstagabend abzuhalten sei. Die Delegierten stimmten diesem Antrag zu und das Resultat wird abzuwarten sein. Der anschliessende Vortrag von Max Bosshard, St. Gallen, über das Thema Branddienst, fand grossen Anklang.

Vorstand 1959

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Volkart Karl, Rapperswil
Aktuar:	Küng Alois, Benken
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

1960

Bei günstigem Frühlingswetter tagten nun erstmals die Delegierten am Samstag, 26. März 1960, um 16.00 Uhr, in Ermenswil zu ordentlichen Delegiertenversammlung.

Der Präsident, Friedrich Ernst, konnte alle Sektionen mit 28 Delegierten und 20 Begleiter begrüßen.

Der vorgesehene Feuerwehrtag wird nun am Sonntag, 10. Juli in Uznach durchgeführt werden. Aus der Einladung für diesen Tag ist zu entnehmen, dass Spezialgeräte wie Motorspritze, Kreislaufgeräte und Pressluftatmer von den betreffenden Sektionen mitzubringen sind. Die übrigen Lösch- und Rettungsgeräte werden von der durchführenden Sektion zur Verfügung gestellt.

Das Vermögen des Linthverbandes beträgt heute Fr. 2'133.60.

Die Sektion Rüti ZH hat nun doch den Austritt aus dem Linthverband gegeben. Die Sektion Goldigen, als letzte vom See und Gaster, konnte sich immer noch nicht entschliessen, dem Verband beizutreten.

Da die Stimmberechtigung an der Delegiertenversammlung veraltet ist, wurden folgende Beschlüsse über das Vertretungsrecht angenommen:

Sektionen bis und mit 50 Mitglieder = 2 stimmberechtigte Delegierte

Für je weitere 50 Mitglieder = 1 zusätzlicher stimmberechtigter Delegierte

Vorstand 1960

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vizepräsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier	Volkart Karl, Rapperswil
Aktuar:	Küng Alois, Benken
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

Sektionen ab 1960

Amden	mit 40	Mitglieder	Schänis	mit 40	Mitglieder
Benken	mit 55	Mitglieder	Schmerikon	mit 60	Mitglieder
Ermenswil	mit 45	Mitglieder	St. Gallenkappel	mit 15	Mitglieder
Ernetswil	mit 30	Mitglieder	Uznach	mit 110	Mitglieder
Eschenbach	mit 52	Mitglieder	Weesen	mit 80	Mitglieder
Gommiswald	mit 50	Mitglieder	Jona	mit 75	Mitglieder
Kaltbrunn	mit 40	Mitglieder	Kempten ZH	mit 27	Mitglieder
Murg	mit 40	Mitglieder	Niederurnen	mit 103	Mitglieder
Rapperswil	mit 85	Mitglieder	Rieden	mit 20	Mitglieder

1961

Zum zweiten Mal tagten die Delegierten des Feuerwehrverbandes an der Linth an einem Samstag, um 15.30 Uhr, in Murg.

Präsident Friedrich Ernst eröffnete rechtzeitig die 81. Delegiertenversammlung und konnte 16 Sektionen mit 34 Delegierten und 7 Begleiter begrüßen.

Aus dem Rückblick des Präsidenten ist zu entnehmen, dass der Feuerwehrtag in Uznach ein voller Erfolg war. Zur allgemeinen Freude konnte der Feuerwehrtag ohne Belastung der Verbands- und Vereinskassa durchgeführt werden.

Das Verbandsvermögen beträgt durch eine Vermehrung von Fr.141.70 heute Fr. 2'275.--.

Tätigkeitsprogramm 1961: Vom Präsidenten wurde der Aufbau des Verkehrsdienstes in den Sektionen in Erwägung gezogen. An schliessend an die Delegiertenversammlung referierte Herr Henseler, Detektivbüro, St. Gallen, über Brandursachenermittlung.

Vorstand 1961

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vizepräsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Volkart Karl, Rapperswil
Aktuar:	Küng Alois, Benken
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

Ehrenmitglieder des Linthverbandes

Schiesser Hans, Glarus	seit	1941
Morger Walter, Uznach	“	1942
Boos Otto, Walenstadt	“	1943
Welkerling Hermann, Rapperswil	“	1949
Wildhaber Kassian, Walenstadt	“	1951
Menzi Jakob, Murg	“	1957
Böhler Willy, Rapperswil	“	1958
Steinacher Emil, RUTi ZH	“	1959

1962

Mit Gedichten und Liedern des Jugendchores Rieden, die sehr grossen Anklang fanden, konnte der Präsident, Friedrich Ernst, die 82. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth am Samstag, 24. März 1962, in Rieden eröffnen und 40 Delegierte mit 9 Begleitern begrüßen.

Dem Linthverband gehören heute, nachdem die Sektion Niederurnen den Austritt gegeben hat, 17 Sektionen mit 896 Mitgliedern an.

Für das Tätigkeitsprogramm 1962 hat der Vorstand 3 Vorschläge:

1. Verkehrsdienstkurs, 2. Wasserwehrcurs und 3. Bekämpfung der Waldbrände.

Nach verschiedenen Diskussionen einigte sich die Delegiertenversammlung auf die Durchführung eines Verkehrsdienstkurses. Auf Ersuchen der Versammlung wird nach Möglichkeit der Kurs im Mai durchgeführt werden.

Der Kassier, Volkart Karl, konnte wiederum eine Vermögensvermehrung von Fr. 130.55 bekannt geben, somit beträgt das Verbandsvermögen Fr. 2'405.55.

Der Vorsitzende erwähnte noch einmal das Kreisschreiben über die Gehalte der Kommandanten und hofft, dass diese nun angepasst worden sind.

In der allgemeinen Umfrage verdankte Gemeindammann Hinder die Einladung und erklärte, dass die Gemeinde Rieden nach der Erweiterung der Hydrantenanlage nun 24 Hydranten aufweise.

Nach weiteren Darbietungen des Jugendchores konnte der Präsident die Delegiertenversammlung um 16.45 Uhr schliessen.

Vorstand 1962

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Volkart Karl, Rapperswil
Aktuar:	Küng Alois, Benken
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

1963

Die 83. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth tagte am Samstag, 23. März 1963, um 15.35 Uhr, in Schmerikon.

Vor der Delegiertenversammlung fand eine Demonstration der Feuerwehr Rapperswil mit dem TLF, sowie der Feuerwehr Jona mit dem Staublöschanhänger und dem Schaumrohr statt.

Aus dem Protokoll von 1963 ist folgendes zu entnehmen:

“Das Signal ertönte, eine rassige Anfahrt und vor uns erschien das Tanklöschfahrzeug von Rapperswil. Wenige Befehle wurden an die herauseilende Mannschaft erteilt und gleich gab es an verschiedenen Leitungen einen kräftigen Wasserstrahl. Das Wasser war im Tank bereits enthalten und somit konnte der erste Angriff bereits ausgeführt werden, bis die weitere Wasserzufuhr sichergestellt wurde.

Betrachtet man die Ausführung des Fahrzeuges, so muss man staunen, wie alles geordnet untergebracht ist. Mancher wird gedacht haben, erhalte er einmal ein solches Tanklöschfahrzeug oder bleibe es nur beim Wunsch.

Auch der Staublöschanhänger und das Schaumrohr, vorgeführt von der Feuerwehr Jona, fand Anklang. Besonders das Schaumrohr, das sicher für die Landgemeinden erschwinglich ist, wurde bestaunt.

Anschliessend an die Demonstration konnte der Präsident die Delegiertenversammlung eröffnen und 42 Delegierte aus 17 Sektionen begrüßen.

Der erstmals durchgeführte Kurs für den Verkehrsdienst wurde gut besucht und 37 Teilnehmer fanden reges Interesse für diesen Dienst. Der Kassier konnte eine weitere Vermögensvermehrung feststellen, denn heute beträgt das Verbandsvermögen Fr. 2'707.50.

Mit Freude konnte der Vorsitzende die Aufnahme der Sektion Goldingen mit 10 Mann feststellen. Einstimmig wurde die Sektion Goldingen in den Linthverband aufgenommen.

Der Vorstand beabsichtigt, für 1963 einen Kurs über Waldbrände durchzuführen. Anschliessend an die Delegiertenversammlung wurde durch die GVA, vertreten durch Herrn Zweifel, der Film “Helft Brände verhüten“, vorgeführt.

Vorstand 1963

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Volkart Karl, Rapperswil
Aktuar:	Küng Alois, Benken
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

1964

Nach Musikvorträgen der Kapelle Perdio, konnte der Präsident, Friedrich Ernst, die 84. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth am Samstag, 2. Mai 1964, in Kempten eröffnen und über 40 Delegierte aus 18 Sektionen begrüßen. An schliessend an die Begrüssung gab der Präsident bekannt, dass der Linthverband bereits zum vierten Mal im gleichen Lokal in Kempten tagte.

64 Teilnehmer, die von 8 Förstern instruiert wurden, nahmen am Kurs über Waldbrände teil.

Das Verbandsvermögen ist weiter angestiegen und beträgt heute Fr. 2'972.95.

Erfreulicherweise konnten die Untersektionen Bollingen, Unterhof und Wagen (Gemeinde Jona), mit Applaus in den Feuerwehrverband an der Linth aufgenommen werden. Aus dem Tätigkeitsprogramm ist zu entnehmen, dass 1965 wiederum ein Feuerwehrtag in Weesen durchgeführt werden soll.

Mit einem nochmaligen Dank an die Kameraden von Kempten, deren Behörde und Presse, die Gäste und Delegierten, sowie die Mitglieder des Vorstandes, konnte der Vorsitzende die Tagung um 17.00 Uhr schliessen.

Anschliessend an die Delegiertenversammlung wurde noch Gelegenheit geboten, das schöne Feuerwehrdepot zu besichtigen.

Vorstand 1964

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Volkart Karl, Rapperswil
Aktuar:	Küng Alois, Benken
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

1965

Der Präsident, Friedrich Ernst, konnte am Samstag, 3. April 1965, die 85. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth in Benken eröffnen und 38 Delegierte und 9 Begleiter aus 17 Sektionen begrüßen.

1964 war ein ruhiges Jahr. Die Feuerwehr Eschenbach feierte das 50-jährige und Murg das 75-jährige Jubiläum. Kurse fanden im Verband keine statt.

Der letztes Jahr beschlossene Feuerwehrtag findet am 13. Juni in Weesen statt. Gearbeitet wird nur am Sonntagvormittag. Der Nachmittag ist frei für die Pflege der Kameradschaft.

Das Verbandsvermögen beträgt heute Fr. 3'215.60.

Zu Ehren der hingeschiedenen Feuerwehrkameraden aus dem Verband spielte die Bläsergruppe der Bürgermusik Benken die Melodie "Ich hat einen Kameraden".

Der anschliessende Kurzvortrag über Sonderlöschmittel "Luftschaum und Löschstaub" des Präsidenten, Friedrich Ernst, wurde mit Interesse verfolgt. Er weist darauf hin, dass heute auch die Landgemeinden mehr denn je über solche Löschmittel verfügen sollten und solche anwenden müssten, was auch geübt und studiert werden müsste.

Mit den Worten „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ konnte der Vorsitzende die Versammlung nach 1 1/2 Stunden schliessen.

Vorstand 1965

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Volkart Karl, Rapperswil
Aktuar:	Küng Alois, Benken
Beisitzer:	Bühler Arthur, Weesen

1966

Die 86. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth fand am Samstag, 19. März 1966, um 15.30 Uhr, in Rieden statt.

Mit zwei Liedervorträgen begrüsst uns der Sängerbund Rieden zur Delegiertenversammlung. Anschliessend konnte der Präsident die Delegiertenversammlung eröffnen und 44 Delegierte und 4 Begleiter, die 1113 Verbandsmitglieder vertreten, begrüssen.

Aus dem aufschlussreichen Jahresbericht des Präsidenten war zu entnehmen, dass der Feuerwehrtag in Weesen ein voller Erfolg war. 14 Sektionen mit 420 Mann beteiligten sich an diesem friedlichen Wettkampf. Die Arbeit war im allgemeinen gut bis sehr gut.

Das Vermögen des Linthverbandes steht weiterhin gut und beträgt heute Fr. 3356.75.

Tätigkeitsprogramm 1966: Bühler Arthur regt eine Besichtigung der Flugplatzfeuerwehr Kloten an, wenn möglich mit einem Car. Dieser Vorschlag wurde von den Delegierten einstimmig angenommen. Aus den Präsidialmitteilungen ist zu entnehmen, dass bis 1975 die Umstellung auf Storz erfolgt sein müsse.

Anschliessend dankte der Präsident allen Gästen, Delegierten und Begleitern, sowie dem Sängerbund Rieden für die Gestaltung und das Interesse und wünschte allen eine frohe Heimkehr.

Vorstand 1966

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Volkart Karl, Rapperswil
Aktuar:	Bühler Arthur, Weesen
Beisitzer:	Küng Alois

1967

Wiederum versammelten wir uns in Murg zur 87. Delegiertenversammlung am 4. März 1967, um 15.30 Uhr, im Hotel Rössli. Eine Abordnung der Musikgesellschaft Alpenrösli Murg begrüßte die Delegierten mit drei Vorträgen.

Präsident Friedrich Ernst verdankte die schönen Vorführungen und eröffnete die Delegiertenversammlung. Er konnte eine erfreuliche Zahl von 42 Delegierten und 11 Begleiter begrüßen.

Mit Genugtuung konnte der Vorsitzende die Teilnahme bei der Besichtigung der Flugplatzfeuerwehr Kloten feststellen, denn nicht weniger als sechs Cars und ein Personenwagen wurden für die Teilnehmer eingesetzt. Die Verbandskassa musste nicht belastet werden, da ja jeder Teilnehmer für die Kosten selber aufkam.

Das Verbandsvermögen beträgt heute Fr. 3 '953.40.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, 1967 einen ganztägigen Gasschutzkurs in Uznach durchzuführen.

Die Umstellung auf Storzkupplung machte in unserem Verbandsgebiet Fortschritte. 2/3 der Gemeinden haben bereits umgestellt. Als Norm für die Berechnung gilt Fr. 100.-- pro Hydrant. Der Präsident wies auch auf die grossen Gefahren durch die Oeltransporte hin.

Schluss der Versammlung 17.40 Uhr.

Vorstand 1967

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Volkart Karl, Rapperswil
Aktuar:	Bühler Arthur, Weesen
Beisitzer:	Küng Alois, Benken

1968

Erstmals tagten die Delegierten des Feuerwehrverbandes an der Linth am Samstag, 2. März 1968, um 15.00 Uhr, in Schänis.

Die Musikgesellschaft Schänis erfreute die Delegierten zu Beginn der Tagung mit 4 Musikstücken. Der Präsident dankte recht herzlich für die musikalische Überraschung. Anschliessend begrüßte der Vorsitzende 38 Delegierte und 6 Begleiter und hiess sie willkommen.

Der Präsident erwähnte in kurzen Worten die Bedeutung des Gasschutzes in der Feuerwehr. Am 20. Mai fand erstmals ein Gasschutzkurs in Uznach statt. An diesem Kurs beteiligten sich 33 Kameraden, die von 6 bewährten Instruktoren betreut wurden.

Die Kommission schlägt der Delegiertenversammlung für 1968 einen Offizierstag vor. Dieser Kurs soll in erster Linie für solche Offiziere sein, die schon lange keinen solchen Kurs mehr besucht haben. Als Kursort wird Uznach vorgeschlagen.

Der Vorsitzende orientierte auch über die Neuanschaffenden Ölwehren. Im ganzen Kanton sollen 6 Stützpunkte geschaffen werden, deren Material im Notfalle angefordert werden kann. Es empfiehlt sich, so genannte Notbestecke anzuschaffen. In Zukunft wird auch der Pikettdienst an Sonntagen von der GVA subventioniert. Die aufgebotenen Leute müssen aber von 11.00 - 20.00 Uhr im Feuerwehrlokal anwesend sein.

Ferner sollten die Rekrutenübung Bezirksweise durchgeführt werden. Auch wurde bekannt gegeben, dass Motorspritzen des Zivilschutzes auch für den Feuerwehrdienst gebraucht werden sollen. Selbstverständlich nach Rücksprache mit dem Ortschef.

Das Verbandsvermögen beträgt heute Fr. 4 '161.10.

Der Präsident konnte die Delegiertenversammlung um 16.30 Uhr schliessen und wünschte allen eine gute Heimkehr.

Vorstand 1968

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Volkart Karl, Rapperswil
Aktuar:	Bühler Arthur, Weesen
Beisitzer:	Küng Alois, Benken

1969

Der Präsident, Friedrich Ernst, konnte am Samstag, 1. März 1969, um 15.00 Uhr, die 89. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth in Uznach eröffnen und 49 Delegierte und 4 Begleiter, die 1253 Mitglieder vertreten, begrüßen.

Im vergangenen Verbandsjahr fand in Uznach ein halbtägiger Offizierskurs statt. Der Kurs wurde von 35 Mann aus 12 Gemeinden besucht. Das Thema war „Anlegen, Durchführen und Lösen von Übungen“. Für 1969 ist die Durchführung eines Kadertages in Benken vorgesehen. Das Kursprogramm umfasst den Lösch- und Rettungsdienst.

Das Verbandsvermögen beträgt heute Fr. 4'593.70.

Wahlen: Der Präsident gab den Rücktritt von Kassier Volkart Karl und Aktuar Bühler Arthur bekannt. Für die grosse Arbeit, die beide für den Feuerwehrverband geleistet haben, beschloss die Versammlung einstimmig, sie zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Als neue Vorstands Mitglieder wurden vorgeschlagen und gewählt: Murer Josef, Jona, und Eberle Paul, Kaltbrunn.

Aus den Präsidialmitteilungen ist zu entnehmen, dass bei Ölunfällen die Feuerwehr Sofortmassnahmen ergreifen soll, sei es durch Brandverhütung oder den Einsatz von Bindemittel.

Der Präsident mahnt auch, dass keine Feuerwehrfahrzeuge ohne Nummernschilder bei Übungen an Motorfahrzeuge angehängt werden dürfen.

Uznach besitzt ein Depot für Luftschaum. Die Feuerwehren sind verpflichtet, Ihren Bedarf hier zu beziehen.

Vorstand 1969

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Murer Josef, Jona (neu)
Aktuar:	Eberle Paul, Kaltbrunn (neu)
Beisitzer:	Küng Alois, Benken

1970

Die 90. ordentliche Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth fand dieses Jahr am Samstag, 28. Februar um, 14.30 Uhr, in Bollingen statt.

Der Präsident, Friedrich Ernst, konnte die Versammlung pünktlich eröffnen und 45 Delegierte und 4 Begleiter begrüßen.

Der Kadertag in Benken war ein voller Erfolg. Nicht weniger als 91 Offiziere und Unteroffiziere nahmen an diesem Kurs teil. Geübt wurde der Rettungs- und Löschdienst, es wurde auf die Vorteile der Storzkupplung hingewiesen.

Für 1970 ist ein Kurs über chemische Löschmittel vorgesehen und ein weiterer Kurs findet über den Verkehrsdienst statt.

Das neue Feuerschutzgesetz ist in Kraft. Die Gemeinden haben den öffentlichen Feuerschutz bis Ende 1971 anzupassen. Ersatzsteuern dürfen nur für den Feuerschutz verwendet werden. Überschüsse müssen in einen Fonds gelegt werden.

In Gemeinden von 3000 - 5000 Einwohnern muss auch an Samstagen, Sonn- und allgemeinen Feiertagen mindestens ein Feuerwehroffizier und in Gemeinden über 5000 Einwohnern ein Pikett von einem Offizier und 3 Mann jederzeit telephonisch erreichbar sein. Eine Verordnung über die Ölwehr soll 1970 noch herauskommen.

Eine Rekrutenübung findet am 11. April in Uznach statt. Beginn 14.00 Uhr. Der Vorsitzende hofft auf eine rege Beteiligung aller Gemeinden.

Nach knapp zwei Stunden konnte der Vorsitzende die 90. Delegiertenversammlung schliessen und es blieb noch genügend Zeit für die Pflege der Kameradschaft.

Vorstand 1970

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Weg Alois, Schmerikon
Kassier:	Murer Josef, Jona
Aktuar:	Eberle Paul, Kaltbrunn
Beisitzer:	Küng Alois, Benken

1971

Nach der musikalischen Begrüssung durch die Musikgesellschaft St. Gallenkappel durfte der Vice-Präsident, Wey Alois, die 91. Delegiertenversammlung am Samstag, 6. März 1971 um 14.30 Uhr, eröffnen.

Verbandspräsident Friedrich Ernst musste sich krankheitshalber entschuldigen, und die Delegierten wünschten ihm baldige Besserung.

Der Vorsitzende konnte 39 Delegierte und 2 Begleiter begrüßen.

Das Verbandsvermögen ist auch unter dem neuen Kassier weiter angestiegen und beträgt heute Fr. 4'974.--.

Der Vorsitzende gibt seiner Freude Ausdruck über den verlaufenen Verkehrskurs in Jona. Daran haben 12 Sektionen mit 63 Teilnehmer teilgenommen.

Für 1971 ist aus dem Tätigkeitsprogramm zu entnehmen, dass ein Diskussionsabend mit Bosshard Max an einem Freitagabend in Uznach vorgesehen ist.

Steiner Xaver, Rieden, stellte den Antrag, die Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes auf einen Freitagabend zu verlegen. Hofmann Josef, Goldingen, unterstützte diesen Antrag mit der Begründung, dass dies besonders für die Bauern zeitlich ein Vorteil sei.

Der Vorsitzende konnte die gut verlaufene Delegiertenversammlung um 15.50 Uhr schliessen.

Vorstand 1971

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Murer Josef, Jona
Aktuar:	Eberle Paul, Kaltbrunn
Beisitzer:	Küng Alois, Benken

1972

Die 92. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth fand am Freitag, 25. Februar 1972, in Eschenbach statt.

Erstmals eröffnete der Vorsitzende an einem Abend um 20.00 Uhr die 92. Delegiertenversammlung und konnte die Anwesenheit von 51 Delegierten feststellen. Ein jeder war sicher über diesen guten Besuch erstaunt, und es ist zu hoffen, dass es auch für die Zukunft so bleiben wird.

Der Präsident gab bekannt, dass die Verbandstätigkeit im Berichtsjahr nicht so war, wie sie gewünscht wurde.

Der für November vorgesehene Vortrag durch den Vertreter des Kantonalen Amtes für Feuerschutz, Herr Max Bosshard, konnte aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt werden und musste auf 1972 verschoben werden.

Die Verbandskasse ist weiter angestiegen und beträgt heute Fr. 5'795.80.

Der Präsident gab den Austritt der Gemeinde Kempton aus dem Linthverband bekannt. Kempton ist eine Untersektion von Wetzikon und wurde 1894 in den Linthverband aufgenommen. Der Vorsitzende bedauert diesen Rücktritt sehr, da Kempton ein schneidiges und rassiges Corps besitzt. Er sprach den herzlichsten Dank aus für die langjährige Zugehörigkeit zum Linthverband.

Tätigkeitsprogramm 1972: Vortrag vom Vorsteher des Kantonalen Amtes für Feuerschutz im November.

Betreffend Durchführung eines Feuerwehrtages ist man der Meinung, dass diese der Vergangenheit angehöre. Grund: Der Feuerwehrdienst ist nicht mehr gewährleistet in den Gemeinden. Für 1973 ist ein Ausbildungskurs für das gesamte Kader durchzuführen.

Der Vorsitzende orientierte die Anwesenden über die Ölwehr. Diese ist im Kanton St. Gallen in 7 Regionen eingeteilt. Jede hat ein Tanklöschfahrzeug. Für die Bezirke See und Gaster ist der Stützpunkt Rapperswil zugeteilt.

In allen Gemeinden ist Notbesteck zu beschaffen, welches subventioniert wird. Ferner sind neue Helme aus Polyester material gemacht worden, die hitzebeständig sind. Für den Kanton St. Gallen ist die Farbe weiss bestimmt worden.

Die Rekrutenübung findet wiederum am 11. März in Uznach statt.

Schluss der Versammlung 21.15 Uhr.

Vorstand 1972

Präsident:	Friedrich Ernst, Uznach
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Murer Josef, Jona
Aktuar:	Ebene Paul, Kaltbrunn
Beisitzer:	Küng Alois, Benken

1973

Am Freitag, den 2. März 1973, versammelten sich die Delegierten des Feuerwehrverbandes an der Linth in Benken zur 93. Delegiertenversammlung. Der Präsident, Friedrich Ernst, konnte 43 Delegierte aus 16 Sektionen begrüßen. Besondere Aufmerksamkeit wurde der ausserdienstlichen Weiterbildung im Verband geschenkt.

Tätigkeitsprogramm 1973: Am 6. Mai fand eine Vorführung und Einsatz vom Force-Werkzeug und der Trennsäge in Uznach statt. Am 17. November war in Uznach ein Vortrag über Erfahrungen bei Brandfällen vom Vorsteher des Kantonalen Amtes für Feuerschutz, Herrn Max Bosshard, zu hören. 160 Chargierte und Behördenvertreter waren zu diesem Anlass gekommen, der für alle sehr aufschlussreich war.

Das Vermögen des Feuerwehrverbandes beträgt heute Fr. 6'450.60

Wahlen: Demissionen haben eingereicht: die Kameraden Friedrich Ernst, Uznach, und Küng Alois, Benken. Vice-Präsident Wey Alois, Schmerikon, würdigte eingehend die grossen Verdienste des abtretenden Präsidenten. Erst Friedrich wurde an der DV vom 27. April 1952 in Murg als Vice- gewählt und an der DV vom 20. April in Amden zum Präsidenten. Somit war er 21 Jahre Vorstandsmitglied des Feuerwehrverbandes an der Linth. Mit grossem Applaus verdankte die Delegiertenversammlung die wirklich vorbildliche Aufbauarbeit, sowie die mit einem wahren Idealismus erfolgte Ausübung dieses Amtes während 21 Jahren. Als bleibendes Präsent des Verbandes durfte Friedrich Ernst eine Wappenscheibe mit Widmung entgegennehmen. Kamerad Küng Alois, Benken, wurde im Jahre 1957 in den Vorstand gewählt und amtierte als Aktuar bis 1965 und 1966 - 1972 als Beisitzer. Somit war er 16 Jahre Vorstandsmitglied. Auch er konnte eine Wappenscheibe als Präsent in Empfang nehmen.

Als neuer Verbandspräsident wurde Josef Murer, Jona vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Für die zwei vakanten Stellen wurden die Kameraden Steiner Xaver, Rieden und Rüegg Josef, Uznach, vorgeschlagen und gewählt.

Für 1973 ist ein Kurs für den Gasschutz geplant. Am 17. März 1973 findet wiederum eine Rekrutenübung in Uznach statt.

Nachdem die Sektion Kempten aus dem Linthverband ausgetreten ist, gehört keine ausserkantonale Sektion mehr dem Linthverband an. So mit besteht die Möglichkeit, dass der Linthverband in den Kant. Feuerwehrverband aufgenommen werden kann. Einstimmig wurde der Beitritt beschlossen.

Vorstand 1973

Präsident:	Murer Josef, Jona
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Ebene Paul, Kaltbrunn
Aktuar:	Rüegg Josef, Uznach(neu)
Beisitzer:	Steiner Xaver, Rieden (neu)

1974

Wegen Bergsturzgefahr konnte die Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth nicht in Amden durchgeführt werden. In verdankenswerter Weise sprang Gommiswald in die Lücke. Präsident Josef Murer konnte am Freitag, den 1. März 1974 um 20.00 Uhr, in Gommiswald die ordentliche Delegiertenversammlung eröffnen und 48 Delegierte und 3 Ehrenmitglieder begrüßen. Einen besonderen Gruss richtete der Vorsitzende an die Kameraden von Amden, die es trotz Bergsturzgefahr gewagt haben, ins Tal zu steigen.

In seinem vorzüglichen Jahresbericht erwähnte der Vorsitzende noch einmal den guten Besuch des Atemschutzkurses in Uznach. 39 Teilnehmer aus 11 Sektionen haben mit Erfolg diesen Kurs absolviert.

Anlässlich der Kant. Delegiertenversammlung in Ebnet-Kappel wurde der Linthverband in den Kant. Verband aufgenommen.

Für 1974 ist ein Wiederholungskurs für Unteroffiziere geplant. Dieser wird voraussichtlich in Eschenbach ganztägig durchgeführt werden, wobei die Dienstleistung in das Dienstbüchlein eingetragen wird.

Das Verbandsvermögen hat eine kleine Einbusse erlitten und beträgt heute noch Fr. 6'134.70.

Da die Verbandsstatuten bald 70 Jahre alt sind, entsprechen sie nicht mehr den heutigen Verhältnissen. Der Vorstand wird beauftragt, bis zur nächsten Delegiertenversammlung neue Statuten zu entwerfen.

Der von der Gemeinde Gommiswald gestiftete Imbiss an alle Delegierte fand grossen Anklang.

Dauer der Delegiertenversammlung eine Stunde.

Vorstand 1974

Präsident:	Murer Josef, Jona
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Eberle Paul, Kaltbrunn
Aktuar:	Rüegg Josef, Uznach
Beisitzer und techn.Berater	Steiner Xaver, Rieden

1975

Da die Bergsturzgefahr für Amden vorbei war, konnten die Delegierten getrost nach Amden reisen. Der Präsident Josef Murer konnte die 95. Delegiertenversammlung am Freitag 7. März um 20.00 Uhr eröffnen und 55 Delegierte, die mit einem Car nach Amden kamen, begrüßen.

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten ist zu entnehmen, dass am 23. Oktober 1974 der Vorsteher des Kantonalen Amtes für Feuerschutz, Herr Max Bosshard, für immer von uns gegangen ist. Zum Gedenken an den Verstorbenen hat der Kantonalpräsident, Ernst Friedrich, folgenden Satz an die Spitze des Nachrufes gesetzt:

„Ein Mensch mit edler Gesinnung, ein Vorbild für uns Männer im Helm, ein Freund und Kamerad im wahrsten Sinne des Wortes lebt nicht mehr. Sein Geist und seine Einstellung zum Feuerwehrdienst möge auch in unserem Verbandsweiterleben.“

4 Vorstandsmitglieder haben an der Beerdigung von Max Bosshard teilgenommen.

Statutenrevision:

Dank der guten Arbeit des Vorstandes konnte die Statutenrevision in kürzester Zeit durchgeführt werden. Sämtliche Paragraphen wurden den Vertretern vorgelesen, diskutiert und einstimmig angenommen. Wir alle sind froh, dass wir der Zeit angepasste Statuten haben, denn die alten stammten noch aus dem Jahre 1905.

43 Teilnehmer aus 14 Sektionen besuchten den Wiederholungskurs für Geräteführer in Eschenbach. Der Vorstand empfiehlt den Sektionen die Durchführung eines ganztägigen Ölwehrkurses im Monat September.

Das Verbandsvermögen beträgt heute Fr. 6'069.10.

Der von der Gemeinde Amden gestiftete Imbiss sowie der Kaffi-fertig, gestiftet vom Kur- und Verkehrsverein, wurde von den Delegierten dankbar entgegen genommen. Um 21.15 Uhr konnte der Präsident die Delegiertenversammlung schliessen und es blieb noch genügend Zeit zur Pflege der Kameradschaft.

Vorstand 1975

Präsident:	Murer Josef, Jona
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Eberle Paul, Kaltbrunn
Aktuar:	Rüegg Josef, Uznach
Beisitzer und techn. Berater	Steiner Xaver, Rieden

1976

Pünktlich konnte der Präsident, Murer Josef, die 96. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth am Freitag, 5. März 1976, um 20.00 Uhr, in Schmerikon eröffnen.

Sein Willkommngruss galt den erschienen Ehrenmitgliedern Friedrich Ernst, Menzi Jaques, Bühler Arthur, Küng Alois, sowie den 55 Delegierten.

Da das Protokoll allen Sektionen schriftlich zugestellt wurde, konnte dieses Traktandum schnell verlassen werden.

Wegen der Durchführung eines Ölwehrcurses erlitt das Verbandsvermögen einen Rückschlag von Fr. 615.40 und beträgt heute Fr. 5'453.70 (Keine Rückvergütung für den Ölwehrcurs). Der Ölwehrcurs wurde am 20. September in Jona ganztägig durchgeführt. Über 60 Kameraden beteiligten sich an diesem so wertvollen Kurs. Als Instruktoren amtierten Offiziere aus dem Linthverband. In Zukunft werden die Regionalverbände mehr Arbeit mit der Ausbildung bekommen.

Mit 37 Ja- gegen 5 Nein- Stimmen, führt der Linthverband erstmals 1976 einen Einführungskurs für Neueingeteilte in Uznach durch. Als technischer Leiter wird Steiner Xaver amten.

Um 21.10 Uhr konnte der Präsident, Murer Josef, die speditiv geleitete Delegiertenversammlung schliessen.

Anschliessend erfreute uns die Feuerwehrmusik Schmerikon mit flotten Melodien, umso besser schmeckte uns der von der Gemeinde Schmerikon gestiftete Imbiss.

Vorstand 1976

Präsident:	Murer Josef, Jona
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Ebene Paul, Kaltbrunn
Aktuar:	Rüegg Josef, Uznach
Beisitzer und techn. Leiter	Steiner Xaver, Rieden

1977

Die 97. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth wurde am Freitag, 18. März 1977, im Restaurant Speer in Kaltbrunn durchgeführt.

Der Präsident, Murer Josef, konnte die Delegiertenversammlung um 20.15 Uhr eröffnen und 3 Ehrenmitglieder und 52 Delegierte sowie 2 Gäste begrüßen. Einen besonderen Gruss richtete der Präsident an die neuen Kommandanten aus Amden, Schänis, Gommiswald, Eschenbach, Uznach und Rapperswil und hofft, dass sie im neuen Amt viel Glück und Erfolg haben werden.

Das Vermögen des Linthverbandes ist wieder erfreulich angestiegen und beträgt heute Fr. 5'993.-

Von Erfolg beschieden war sicher die erstmalige Durchführung des regionalen Kurses für Neueingetretene Feuerwehrangehörige vom 20. März 1976 in Uznach. Wir sind uns bewusst, dass in diesen wenigen zur Verfügung stehenden Stunden keine Einheitsfeuerwehrmänner herangebildet werden können. Aber eines ist sicher, der junge Feuerwehrmann muss schon in seinen ersten Lektionen erkennen, dass er als Angehöriger einer Land- oder einer Stadtfeuerwehr die gleichen Aufgaben zu erfüllen hat.

Tätigkeitsprogramm 1977:

Der Einführungskurs für Neueingeteilte findet am 20. März für beide Bezirke in Uznach statt.

Um die Ausbildung des Atemschutzes zu fördern, findet am 7. Mai in Uznach ein eintägiger Kurs statt. Kursberechtigt pro teilnehmende Sektion sind im Maximum 3 Mann.

Der Mitgliederbestand des Feuerwehrverbandes an der Linth beträgt Ende 1976: 1645 Mann.

Am 11. und 12. Juni 1977 findet in Appenzell die Schweizerische Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes statt. Der Linth verband wird mit seinen Vertretern geschlossen mit einem Car dort hin reisen.

Der Übergang vom geschäftlichen Teil zum gemütlichen Abend wurde durch Kamerad Zehnder aus Schmerikon organisiert. Seine Filme über den Fernen Osten, die vor- und rückwärts gezeigt wurden, fanden helle Begeisterung.

Für den von der Gemeinde Kaltbrunn gestiftete Imbiss, Bratwurst mit Rösti, sei an dieser Stelle nochmals bestens verdankt.

Schluss der Delegiertenversammlung: 21.10 Uhr.

Vorstand 1977

Präsident:	Murer Josef
Vice-Präsident	Wey Alois, Schmerikon
Kassiert:	Eberle Paul, Kaltbrunn
Aktuar:	Rüegg Josef, Uznach
Beisitzer und technischer Berater:	Steiner Xaver, Rieden

Mitgliederbestand 1977

Amden	70
Benken	90
Ernetschwil	70
Eschenbach/Ermenswil	220
Goldingen	70
Gommiswald	90
Jona Stadt	90
Unterhof	50
Wagen	45
Bollingen	30
Kaltbrunn	85
Murg	65
Rapperswil	90
Rieden	50
Schänis	150
Schmerikon	110
St. Gallenkappel	100
Uznach	100
Weesen	100
Total Mitglieder	1675

1978

Die 98. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes an der Linth konnte der Präsident, Murer Josef, am Freitag, 17. März 1978 wegen des schlechten Wetters erst um 20.20 Uhr in Rapperswil eröffnen. Er konnte trotzdem eine erfreuliche Zahl von 48 Delegierten begrüßen.

Der Kassier, Ebene Paul, musste in der Verbandskasse einen kleinen Rückschlag, bedingt durch das Kurswesen hinnehmen. Das Vermögen beträgt heute Fr. 5'823.70.

Aus dem Rückblick des Präsidenten war zu entnehmen, dass der Einführungskurs für Neueingeteilte wiederum ein voller Erfolg war. Nicht weniger als 90 Mann besuchten diesen Kurs in Uznach, eine Zahl, die den Hinweis gibt, dass der Vorstand für die Ausbildung auf dem richtigen Weg ist.

Als weiterer Kurs wurde ein Atemschutzkurs in Uznach durchgeführt. Dieser Kurs wurde schlecht besucht (nur von 30 Kameraden).

1978 fand wiederum ein Kurs für Neueingeteilte am 18. März in Uznach statt. Im weiteren findet in Rieden am 23. September ein Kurs für Offiziere statt. Er ist obligatorisch für alle Offiziere des Linthverbandes, die 1977 und 1978 keinen solchen Kurs besucht haben.

Kamerad Paul Eberle aus Kaltbrunn hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Der Präsident würdigte die umsichtige Arbeit von Paul Ebene. Paul Ebene wurde 1969 in den Vorstand gewählt. Er führte von 1969 - 1973 das Amt als Aktuar und 1973 bis heute das Amt als Kassier. Für die grosse Arbeit, die Paul Ebene für den Linthverband geleistet hat, wurde der Scheidende vom Präsident unter Beifall der Delegiertenversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Als äusseres Zeichen seiner Ehrung wurde ihm eine Wappenscheibe mit Widmung überreicht. Als neues Vorstandsmitglied aus dem Gaster wurde einstimmig Imper Guido, Schänis, gewählt

Unter Verdankung für den von der Stadt Rapperswil gestifteten Imbiss. konnte der Präsident, Murer Josef, die Delegiertenversammlung um 21.10 Uhr schliessen.

Vorstand 1978

Präsident:	Murer Josef, Jona
Vice-Präsident:	Wex Alois, Schmenikon
Kassien:	Imper Guido, Schänis (neu)
Aktuar:	Rüegg Josef, Uznach
Beisitzer und techn. Leiter:	Steiner Xaver, Rieden

1979

Der Präsident des Feuerwehrverbandes an der Linth, Murer Josef, Jona, konnte die 99. Delegiertenversammlung am Freitag, 16. März 1979, in Weesen eröffnen.

Nebst den erschienenen Ehrenmitgliedern der Präsident 45 Delegierte begrüßen.

Das Verbandsvermögen hat wiederum einen kleinen Rückschlag aufzuweisen und beträgt heute Fr. 5'463.-30.

Im Zuge der Zusammenarbeit wurde am 18. März in Uznach ein Kurs für Neueingeteilte durchgeführt mit 51 Teilnehmern. Der Wiederholungskurs in Rieden für Offiziere wurde von 46 Teilnehmern absolviert. Erfreulich ist die Tatsache, dass aus den Reihen der Kursteilnehmer der Wunsch nach vermehrter Durchführung solcher Kurse geäußert wurde.

Für 1979 ist wieder ein Kurs für Neueingeteilte am 7. April in Uznach vorgesehen.

Am 29. September findet ein Wiederholungskurs für Unteroffiziere in Jona statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Unteroffiziere, die 1978 oder 1979 keinen solchen Kurs besucht haben.

Da die Kosten für den Verband immer grösser werden, bedingt durch die vielen Kurse, wurde der Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag von 40 Rappen auf Fr. 1.-- zu erhöhen, von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen. Dies ist sicher ein guter Beschluss, denn eine gründliche Ausbildung ist für alle nur ein Vorteil.

Die 100. Delegiertenversammlung findet 1980, verbunden mit einer gediegenen Jubiläumsfeier in Uznach statt.

Der bereits zur Tradition gewordene Imbiss wurde auch durch die Gemeinde Weesen offeriert. Aufrichtigen Dank dafür.

Die erspriessliche und speditiv geleitete Versammlung konnte der Präsident um 21.15 Uhr schliessen.

Vorstand 1979

Präsident:	Murer Josef, Jona
Vice-Präsident:	Wey Alois, Schmerikon
Kassier:	Imper Guido, Schänis
Aktuar:	Rüegg Josef, Uznach
Beisitzer und techn. Berater	Steiner Xaver, Rieden

Zusammenfassung 1955 — 1979

Denken wir kurz an die verflossenen 25 Jahre zurück.

Die Anfangsjahre waren sicher schwer, denn man war ja kein Jahr sicher, ob der Feuerwehrverband an der Linth wegen Sektionen- und Mitgliedermangel aufgelöst werden müsste.

Dank dem guten Einvernehmen der Sektionen aus dem Bezirk See und Gaster konnte diese Gefahr gebannt werden. Dank guter und gezielter, sowie weitsichtiger Arbeit des Vorstandes konnte von einer Auflösung Abstand genommen werden.

Heute können wir sicher sagen, dass der Feuerwehrverband an der Linth in voller Blüte steht.

Mit Erfolg hat er seine Probleme, die der heutigen Zeit angepasst sind, lösen können. Mit Zuversicht schauen wir in die Zukunft und hoffen, dass dies auch in den kommenden 25 Jahren so sein wird.

Die Schriftenführer Steiner Xaver und Rüegg Josef wünschen dem Feuerwehrverband an der Linth für das 2. Jahrhundert Glück und Gottes Segen.

Uznach und Rieden
im Februar 1980

Josef Rüegg, Feuerwehrkdt. Uznach

Xaver Steiner, Feuerwehrkdt. Rieden